Informationen zum LeerGut-Schein

Neues Leben in leeren Häusern – Modellprojekt LeerGut-Scheine im Wartburgkreis 2026-2028

Ein Angebot der LeerGut-Agent*innen in Kooperation mit der Stiftung LandCampus, der Sparkassenstiftung, der Wartburgregion und dem Wartburgkreis.

Auf einen Blick

LeerGut: Wir verstehen Leerstand als wertvolle Ressource, deshalb sagen wir: Leer und gut!

Zielgruppe: Interessengemeinschaften, Vereine, Stiftungen und andere Initiativen sowie Kommunen und Unternehmen mit einem konkreten Leerstandsobjekt im Wartburgkreis

Angebot: qualifizierte Unterstützung – von Ideenschärfung über Planungsprozess bis Umsetzung

Vor Ort: ausführliche Orts-/Hausbegehung mit Auftaktworkshop, bis zu drei weitere Termine

Rahmen: Modellprojekt 2026–2028, bis zu zwölf LeerGut-Scheine

Frist zur Bewerbung 1. Runde: **30. Oktober**

Was ist der LeerGut-Schein?

Der LeerGut-Schein ist ein qualifiziertes Unterstützungsangebot zum Erhalt und zur Belebung von Leerstand von der frühen Ideenphase über den Entwicklungs- und Bauprozess bis hin zur Nachnutzung. Er wendet sich an Interessengemeinschaften, Vereine, Stiftungen und andere Initiativen sowie Kommunen und Unternehmen, die ein konkretes Leerstandsobjekt im Wartburgkreis aktivieren. Dabei soll auch ein Mehrwert für das Gemeinwohl entstehen, ob durch die neue Nutzung, den schonenden Umgang mit Ressourcen oder als Beitrag zur regionalen Kultur und Baugeschichte.

Was der LeerGut-Schein leistet

Mit einem LeerGut-Schein erhalten die Initiativen ein Coaching auf Augenhöhe im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe. Praxis- und berufserfahrene LeerGut-Agentinnen und -Agenten, die ähnliche Projekte in Thüringen haben oder kennen, begleiten die Aktiven vor Ort bei Ideenschärfung, Nutzungskonzept, Projektorganisation, Partnersuche, Gruppenbildung und -dynamik, Förderantrag, Planungs- und Bauprozess, Behördenkontakten, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und weiteren nötigen Schritten.

Ohne qualifizierte Begleitung werden viele dieser wichtigen Aspekte gar nicht oder nur nebenbei erledigt. Schon manche gute Idee ist mangels passgenauer Unterstützung schon in einem frühen Stadium stecken geblieben. Dann bleiben gute Chancen und Ressourcen ungenutzt und die Häuser stehen weiterhin leer.

Der LeerGut-Schein beinhaltet einen ausführlichen Projektbesuch mit Auftaktworkshop sowie den weiteren, kontinuierlichen Erfahrungsaustausch. Zugleich werden die Initiativen Teil des LeerGut-Netzwerkes mit seinen vielfältigen Kompetenzen.

Der LeerGut-Schein ergänzt, aber ersetzt keine Fachleistungen in den Bereichen Architektur, Rechts- oder Finanzberatung.

So läuft es ab

Das LeerGut-Schein-Verfahren ist mehrstufig angelegt: Auf die Kurzbewerbung der Initiative und nach einem telefonischen Erstkontakt wählen Vertreter der LeerGut-Agent*innen, der Stiftung LandCampus, der Sparkassenstiftung und des Wartburgkreis gemeinsam diejenigen Projekte aus, die einem LeerGut-Schein erhalten.
Daraufhin suchen die LeerGut-Agent*innen aus ihrem Netzwerk eine passende, qualifizierte Begleiterin oder Begleiter aus. Dieser kommt vor Ort zu einer ausführlichen Orts- bzw. Hausbegehung mit Auftaktworkshop, um die vorhandenen personellen Kapazitäten und baulichen Ressourcen zu ermitteln, gemeinsam die Projektansätze zu sichten sowie den Unterstützungsbedarf zu klären.
Im Nachgang werden die aufkommenden Fragen bedarfsgerecht und flexibel online oder in Präsenz in einem individuell nach Projekt abzusteckenden Rahmen vertieft.
Je nach Nachfrage sind mehrere Bewerbungsrunden geplant, ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht. Für die erste Runde gilt eine Bewerbungsfrist bis zum 30. Oktober.

Euer Nutzen

Für die Akteurinnen und Akteure ist der LeerGut-Schein mit Besuch vor Ort eine gute Starthilfe und ein Motivationsschub für die Projektentwicklung bzw. den Planungsprozess. Die Anbindung an das Netzwerk der LeerGut-Agent*innen bringt mehr Sicherheit und Unterstützung für die Langstrecke des Entwicklungsprozesses. Zudem sind die LeerGut-Agent*innen als Mitgliederverein unabhängig von befristeten Förderlaufzeiten oder begrenzten Zuständigkeiten und können aus den Kontakten und dem Erfahrungsschatz ihres breiten, überregionalen Netzwerks schöpfen.

Rahmen

Der Projektzeitraum des Modellprojektes LeerGut-Scheine im Wartburgkreis erstreckt sich über zwei Jahre. Dabei sollen bis zu zwölf Bewerber:innen einen LeerGut-Schein bekommen, um die Projektentwicklung anzustoßen bzw. zu befördern. Darüber hinaus bindet der Verein LeerGut-Agentinnen und -Agenten e.V. die LeerGut-Projekte im Wartburgkreis in seine laufenden Aktivitäten ein, darunter Netzwerktreffen, Zukunftswerkstatt, Social Media und weitere Veröffentlichungen.

Der Verein übernimmt laufend das Projektmanagement, die Sichtung der Bewerbungen und die telefonischen Erstkontakte. Es besteht kein Anspruch auf einen LeerGut-Schein. Die Auswahl der Projektinitiativen erfolgt in gemeinsamer Abstimmung zwischen den Kooperationspartner:innen. Anschließend wählt der Verein aus seinem Netzwerk passende Beratende aus und begleitet den Beratungsprozess.

Der Verein wertet die Erfahrungen aus und spiegelt die Ergebnisse an die Projekte und die Kooperationspartner*innen zurück. Die Erkenntnisse und Fotos werden allen Beteiligten zugänglich gemacht. Für die Initiativen, die aus Kapazitäts- oder anderen Gründen nicht zum Zuge kommen, stellt der Verein sein bestehendes Vernetzungs- und Veranstaltungsangebot bereit.

Ihr habt Rückfragen, meldet euch gerne unter: **leergutscheine@leergut-agenten.de**

LeerGut-Agentinnen und -Agenten e.V. Eiermannbau, Auenstr. 11, 99510 Apolda
Vereinsregister Amtsgericht Apolda VR 100 522
Bankverbindung Ethikbank eG, Eisenberg, DE71 8309 4495 0003 5856 89
Finanzamt Jena 162/141/23162, steuerbegünstigt gem. § 52, Abs. 2, Satz 1, Nr. 7 AO
Vorstand: Katrin Hitziggrad, Marco Luca Reusch, Dr. Bertram Schiffers, Klaus Schotte